



In der tagungsbegleitenden Fachmesse zeigen mehr als 160 Ausstellende neueste Entwicklungen und Produkte. | Foto: Deutsche Baumpflegetage/Amtage

Impulse für Praxis und Forschung

Die Deutschen Baumpflegetage 2026 bieten vom 5. bis 7. Mai 2026 in der Messe Augsburg ein dichtes Programm aus Forschung, Regelwerken und praxisnahen Demonstrationen. Fachvorträge, internationale Expertise und eine wachsende Fachmesse machen die Veranstaltung erneut zu einem zentralen Treffpunkt der Branche.

Der erste Tag der Fachtagung ist von der FLL geprägt. Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau ist Fachpartnerin der Deutschen Baumpflegetage 2026. „Unser Ziel ist es, die Aufgaben der FLL darzustellen und einen praktischen Bezug zum Arbeitsalltag in der Baumpfleger herzustellen. Wir möchten aufzeigen, wie unterschiedliche Normen und Regelwerke zu verstehen sind und wie sie sich in der praktischen Arbeit einordnen lassen“, berichtet Thomas Amtage, Geschäftsführer der Deutschen Baumpflegetage. Nach einer Einführung folgen am Dienstag Vorträge zur rechtlichen Verbindlichkeit deutscher und internationaler Regelwerke und zur praktischen Anwendung der neuen ZTV-Pflanzenarbeiten. Ein weiterer Beitrag widmet sich den Baumpflanzungen und gibt einen Ausblick auf die neuen Richtlinien.

Neben der Anwendung von Regelwerken steht am ersten Tag auch die Forschung im Fokus der Fachtagung: Feldversuche mit Baumgrubensubstraten und Wurzelkammersystemen, Untersuchungsergebnisse zu Baumstandorten in Schwammstädten, neue Erkenntnisse aus Alleen- und Straßenbaumversuchen sowie Vor- und Nachteile bei der Verwendung von Pflanzenkohle. Den Abschlussvortrag halten zwei Referentinnen aus Schweden: Esther Östin und Britt-Marie Alvem sprechen über aktuelle Er-

fahrungen und neueste Entwicklungen des Stockholmer Modells.

Straßenbäume im Fokus

Der Stadt- und Straßenbaum steht am Mittwoch, 6. Mai im Mittelpunkt der Fachvorträge. Die FLL informiert über den aktuellen Stand der Empfehlungen für Bäume an Straßen. Das Programm gestaltet sich interaktiv, zum Beispiel, wenn Christoph Dirksen von der Baumschule Ley demonstriert, woran gute Baumschulqualitäten zu erkennen sind und wie ein fachgerechter Pflanzschnitt durchgeführt wird. Professor Dr. Dirk Dujesiefken spricht über die Jungbaumpfleger in der ZTV-Baumpfleger und vergleicht dabei das Hamburger, Lübecker, Wolbecker und das niederländische Modell. Ebenfalls spannend: Dr. Cedric Vornholt referiert gemeinsam mit Thomas Amtage zu Baumschäden durch Glasfaserausbau und gibt Handlungsempfehlungen, wie diese vermieden werden können. Aus Großbritannien reist der Referent Reg Harris an. Sein Thema: Der sensible unterstützende Kronenrückzugsschnitt (Retrenchment Pruning) bei Uraltbäumen. Am Finaltag der Deutschen Baumpflegetage 2026 dreht sich alles um verkehrssichere Straßenbäume und Wege in der Baumansprache. Nachdem das Thema juristisch eingeordnet

wurde, widmet sich ein Beitrag der Ausschreibung und Vergabe eingehender Baumuntersuchungen. Der belgische Baumsachverständige Tom Joye behandelt in seinem Vortrag die Vitalitätsbeurteilung von Bäumen und ihre Auswirkung auf die Arbeit in der Baumpfleger. Nicolas Geßner vom Institut für Baumpfleger Hamburg spricht über die Bestimmung von Pilzfruchtkörpern mithilfe von KI, bevor der Abschlussvortrag der Deutschen Baumpflegetage in den Untergrund führt und Claus-Peter Lieckfeld die Wunderwelt des Bodenlebens sichtbar macht.

25 Jahre Seilklettertechnik

Die Seilklettertechnik wird 2026 als anerkanntes Arbeitsverfahren 25 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird im Kletterforum, dem Treffpunkt von Seilkletterern aus aller Welt, in einem mehrstündigen Themenblock gebührend gewürdigt. Das weitere Programm ist gewohnt praxisorientiert und punktet mit einer beeindruckenden thematischen Bandbreite. Die Inhalte der Vorträge und Vorführungen reichen von ergonomischen Kletter- und Sicherheitstechniken über Rigging, Materialermüdung und Erste Hilfe bis hin zu gesunder Ernährung für Baumpfleger sowie der Pflege „royaler Bäume“ im königlichen Garten von Oslo.

Wachsende Fachausstellung

Zur tagungsbegleitenden Baumpfleger-Messe erwarten die Organisatoren der Deutschen Baumpflegetage mehr als 160 Aussteller im Innen- und Außenbereich der Messe Augsburg. „Innovationen und ein interessanter Austausch sind hier garantiert“, betonen Irina Kath-Sknigge und Björn Wedel von der Geschäftsstelle. 2026 gibt es räumlichen Zuwachs: der Messebereich wird um die Halle 3 erweitert, in der sich dann Kletterschulen, Hochschulen, Verbände und weitere Institutionen präsentieren. „Außerdem wird es in dieser Halle einen Bereich für praktische Demonstrationen und Diskussionsrunden geben. Hier wird unter anderem der Fachverband Obstgehölzpflanze Schnitvorführungen und zahlreiche praktische Tipps zur Pflege von Obstgehölzen geben. Komplettiert wird die neue Halle durch einen großen Loungebereich mit Catering, in dem es sich bestens netzwerken lässt“, erläutert Thomas Amtage.

Programmstart und Ticketverkauf ab Dezember

Das detaillierte Programm der Deutschen Baumpflegetage 2026 gibt es ab Mitte Dezember online. Dann startet auch der Ticketverkauf auf der Website. ■■■